

Presseinformation – Nachberichterstattung

Griesheim in Kinderhand

Eine Veranstaltung im Rahmen der Jubiläumswoche 10 Jahre Präventionsrat

Am Mittwoch, den 20. September, waren die Stadtteilbibliothek Griesheim und der Platz vor dem Bürgerhaus für drei Stunden fest in Kinderhand. Etwa 400 Kinder waren mit voller Begeisterung dabei, als um 15 Uhr ein buntes Kinderprogramm anlässlich des Weltkindertags der Unicef von Frau Ursula Schmidt, Vereinsringvorsitzende und Vorsitzende des Griesheimer Regionalrats, eröffnet wurde. Der Kinderchor der Boehle-Schule startete das Fest mit einem kleinen Konzert. Am Caritas Kulturmobil konnten sich die Kinder abenteuerlich verkleiden und wurden anschließend fotografiert. Das Bürgerhaus-Restaurant (Werkstatt Frankfurt) bot den Kindern die Möglichkeit, sich für einen Euro einen „gesunden Hamburger“ zu basteln. Ein Stand mit Hennaschminken kam insbesondere bei den Mädchen sehr gut an. Die Stadtteilbibliothek öffnete ihre Pforten mit „Lesen gegen Gewalt“, einem Bücherflohmarkt und lockte die Kinder, ihrer Fantasie statt durch Fernsehen mit Büchern freien Lauf zu lassen. Der Internationale Bund und die Initiative „Griesheimer Kinder“ informierten über Beratungs- und Hilfsangebote für Eltern, Kinder und Jugendliche. Am Stand des „Kinderschutzbundes“ gab es ein Quiz und ein Buchstabenspiel. Großes Interesse zeigten die kleinen Besucher für die Vorführungen des „Athletik-Sportvereins“. Viele Kinder wollten danach selbst unter Anleitung sportlich fair miteinander ringen und raufen. Den Wunschtraum vieler Kinder, einmal in einem Polizeiauto zu sitzen erfüllten die ebenfalls anwesenden Polizeibeamten des 16. Reviers gerne.

Der Allgemeine Rettungsverband überraschte mit einer lebensechten Puppe auf einer Trage, an der die Kinder praktisch lebenserhaltende Maßnahmen üben konnten, während eine in Brand gesetzte lebensgroße Puppe nur von Erwachsenen gelöscht werden durfte. Zuletzt liefen viele Kinder mit Kopfbandagen oder bandagierten Armen auf dem Platz. Zuvor hatten sie sich zur Übung – verletzt wurde niemand – von den Sanitätern des Rettungsverbandes und dem Schulsanitätsdienst der Georg-August-Zinn-Schule verarztet lassen. Körperliche Koordinations- und Sprechfähigkeiten konnten am Stand der Griesheimer Ergo-Therapeutin und Logopädinnen getestet und geübt werden. Ein Flohmarkt des „Kinderhauses Griesheim“ rundete das große Angebot ab. Dass das Programm genau den Geschmack der Kinder getroffen hat, war bis zuletzt unschwer an den begeisterten Gesichtern und den Kindertrauben abzulesen.

Der Weltkindertag, der auf die Nöte der Kinder in aller Welt aufmerksam machen will, wurde von den Griesheimern Institutionen gerne aufgegriffen. Frau Schmidt erklärt: „Wir wollen den Kindern nicht nur Spaß sondern auch Anregungen für ein gesundes und sicheres Leben bieten. Der Weltkindertag steht dieses Mal bei uns in Griesheim unter dem Motto: „Wir sind die von morgen – Gewalt ohne uns!“ So gab es mit Unterstützung des Präventionsrates und des Regionalrates Griesheim im Vorfeld des Kindernachmittags gezielte Angebote zur Gewaltprävention. Die Veranstaltung „Was tun bei Gewalt unter Schülern?“ war ein Austausch zwischen Schulmediatoren der Paul-Hindemith-Schule und Schülern der Georg-August-Zinn-Schule in der Stadteilbibliothek. „Spiele-Lesekoffer“ zu den Gefühlen „Angst“, „Wut“, „Mut“ und „Freude“ wurden konzipiert und den Kindereinrichtungen vorgestellt, die diese für ihre Arbeit mit den Kindern ausleihen können.

„Die Kinder sind unsere Zukunft. Umso wichtiger ist es, das wir uns um sie kümmern und ihnen die richtigen Werte mit auf den Weg geben“, fasste Frau Schmidt den Tag zusammen.